

# KLAPPE: FILMGESCHICHTE(N) IN UND AUS PANKOW



Kultur- & Tourismusmarketing  
Berlin-Pankow

## Thementour „location: PANKOW“

Der Bezirk Pankow im zeitgenössischen  
Film und Fernsehen von 1990 bis heute

## *Liebe Freunde und Freundinnen des Films, liebe Cineasten, liebe Gäste,*

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen die neuen Tourenangebote für den Bezirk Pankow zu präsentieren. In vier Themenflyern laden wir Sie ein, sich der faszinierenden Film- und Kinogeschichte unseres Bezirkes zu widmen – von „Klein Hollywood“ bis Babylon Berlin.

Die individuell erlebbaren Touren nehmen Sie mit zu den weltweit ersten bewegten Bildern, zu Drehorten zahlreicher DEFA-Filme, nach „Klein Hollywood“ in Weißensee und zu Studios, Kinos und Kulissen im Pankow heute, als Drehort weltbekannter Kino- und Serienproduktionen.

Ich lade Sie herzlich ein, diese einzigartige Geschichte zu entdecken und sich von den charmanten Ecken, besonderen Blickwinkeln und historischen (Film-)Orten unseres Bezirkes verzaubern zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen,  
Cordelia Koch  
Bezirksbürgermeisterin von Pankow



## *Kommen Sie mit auf eine filmische Reise durch Pankow. Besuchen Sie die Schauplätze und Drehorte bekannter deutscher und internationaler Kinofilme und Serienhits von 1990 bis heute.*

Der bevölkerungsreichste Bezirk von Berlin ist die Heimat von über 400.000 Menschen und auch ein beliebter Drehort für Filmschaffende. Denn wo so viele Menschen leben und arbeiten, lassen sich auch spannende Motive für ganz unterschiedliche Geschichten finden. Die Tour „location: PANKOW“ führt zu den Drehorten von über 20 Filmen und Serien, die nach der Wende im heutigen Bezirk Pankow entstanden sind. Ob Arthouse-Film oder Blockbuster, kleiner deutscher Independents-treifen oder große internationale Produktion: In Pankow haben sie alle gedreht. Wer herausfinden möchte, wo genau Wim Wenders den Musiker Lou Reed für ein eigens inszeniertes Konzert auftreten ließ, in welchem Hollywoodstreifen eine wilde Verfolgungsjagd zwischen Plattenbauten zu sehen ist, wo in Babylon Berlin wild getanzt wird und Karoline Herfurth „SMS für Dich“ verschickt, sollte mit auf Entdeckungsreise gehen. Über die Drehorte lassen sich die Filme und Pankow mit neuen Augen erleben.

## 1 Wohnhaus am Helmholtzplatz

Raumerstraße 15 / Ecke Dunckerstraße, 10437 Berlin

**Film** Sommer vorm Balkon  
D 2005

**Regie** Andreas Dresen  
**Darsteller** Nadja Uhl, Inka Friedrich,  
Andreas Schmidt

Die Freundinnen Katrin (Friedrich) und Nike (Uhl), beide jenseits der Dreißig, wohnen im selben alten Mietshaus in Prenzlauer Berg in Berlin und verbringen oft zusammen die Abende auf Nikes Balkon. Der titelgebende Balkon befindet sich genau an der Eckseite im vierten Stock des Hauses. Dort trinken die beiden Frauen Wein und schauen in den freien Nachthimmel, von dort beobachten sie die gegenüberliegende Apotheke, wenn sie dem Apotheker einen Telefonstreich spielen. Hier sitzt Nike auch mit ihrem Lover Ronald bei einem ernsten Gespräch, nach diesem Nike ihn dann aus Rache auf dem Balkon aussperrt. In der letzten Einstellung sieht man, wie die Fassade des Hauses mit einem Baugerüst eingerüstet ist. Die Apotheke gegenüber gibt es heute immer noch.



## 2 Lokal Schönhauser Allee

Schönhauser Allee 146 a, 10435 Berlin

**Film** Oh Boy  
D 2012

**Regie** Jan Ole Gerster  
**Darsteller** Tom Schilling

Der Endzwanziger Niko (Schilling) hat sein Jurastudium abgebrochen und lebt seitdem in den Tag hinein. Der Film, der an einem einzigen Tag spielt, verzichtet weitgehend auf eine Erzählhandlung und zeigt in episodischen Szenen, wie Niko vor der Kulisse Berlins ziellos durch die Stadt treibt und dabei mit teils komischen, teils tragischen Situationen konfrontiert wird. Während des gesamten Films versucht Niko, einen Kaffee zu bekommen (englischer Titel „A Coffee in Berlin“). Erst ganz am Ende des



Films, nach 24 aufreibenden Stunden in Nikos Leben, bekommt er seinen Kaffee. Und blickt dabei erschöpft auf die vorbeiratternde U-Bahn. Die Wohnung von Niko ist im selben Haus wie das vietnamesische Restaurant. Von seinem Fenster kann er den Currywurststand von Konnopke sehen. In der Wohnung, die diesen Blick bietet, wohnte damals der Regisseur Jan Ole Gerster.

## 3 Lokal Kastanienallee/Ecke Oderberger Straße

Kastanienallee 16, 10435 Berlin

**Serie** Homeland  
(Staffel 5, 12 Folgen)  
USA/D 2015

**Idee** Howard Gordon  
**Darsteller** Claire Danes, Mandy  
Patinkin, Rupert Friend,  
Miranda Otto, Nina Hoss

Homeland ist eine US-amerikanische Fernsehserie. Der Serientitel spielt auf das Department of Homeland Security an. Protagonistin der Serie ist die Geheimagentin Carrie Mathison, die anfangs für den Auslandsgeheimdienst CIA tätig ist und sich in weltweiten Missionen für die Abwehr von Terrorismus einsetzt. Die fünfte Staffel wurde komplett in Berlin und Umgebung gedreht. Homeland war die erste Serie in der Geschichte des US-Fernsehens, für die eine ganze Staffel in Deutschland gedreht wurde. In Folge 9 treffen sich die Berliner CIA-Chefin (und russische Agentin) Allison Carr (Miranda Otto) und die deutsche BND-Agentin Astrid (Hoss) konspirativ draußen in einem Café, damals das Café Godot. Heute befindet sich dort eine Filiale der Restaurants Hako Ramen.



## 4 Wohnhaus Oderberger Straße

Oderberger Straße 43, 10435 Berlin

**Film** Die fetten Jahre  
sind vorbei  
D/A 2004

**Regie** Hans Weingartner  
**Darsteller** Daniel Brühl, Stipe Erceg,  
Julia Jentsch, Burghart  
Klaußner

Jan (Brühl), Peter (Erceg) und Jule (Jentsch) sind Mitte 20 und leben in Berlin. Die beiden jungen Männer, seit Kurzem in einer Zweier-WG, haben eine Guerillataktik entwickelt, mit der sie die reichen „Bonzen“ verunsichern wollen. Sie brechen in Villen der Berliner Oberschicht ein, verrücken Möbel und hinterlassen Nachrichten wie „Die fetten Jahre sind vorbei“ oder „Sie haben zuviel Geld“. Die



Reichen sollen in ihren privaten Hochsicherheitszonen gestört und zum Nachdenken über ihren Luxus angeregt werden. In dem Haus ist die WG von Jan und Peter. Es ist die Wohnung im zweiten Stock mit dem langen Balkon. Als erste deutschsprachige Produktion seit 1993 nahm der Film beim Filmfestival in Cannes am Wettbewerb um die Goldene Palme teil und wurde vom Publikum gefeiert.

### 5 Mauerpark

Bernauer Straße, 13355 Berlin

#### Film **Drei**

D 2010

Regie Tom Tykwer

Darsteller Sophie Rois, Sebastian Schipper, Devid Striesow



Die Kulturmoderatorin Hanna (Rois) und der Kunsttechniker Simon (Schipper) sind seit 20 Jahren ein Paar. In einer für Simon schwierigen Lebensphase lernt Hanna bei einer Konferenz Adam (Striesow) kennen und beginnt eine Affäre mit ihm. Adam lernt kurz darauf Simon kennen, ohne zu wissen wer er ist, und beginnt auch eine Affäre mit ihm. Der Film wurde hauptsächlich in Berlin gedreht. Vor dem Amphitheater im Mauerpark berichtet Hanna über eine Kunstperformance, bei der unter dem Mauerpark nach Öl gebohrt wird. Dabei trifft sie zufällig Adam wieder, der auf der Wiese vor dem Theater Fußball spielt.

### 6 Wohnhaus neben Schönfließer Brücke

Kopenhagener Straße 16 / Ecke Sonnenburger Straße, 10437 Berlin

#### Film **SMS für Dich**

D 2016

Regie Karoline Herfurth

Darsteller Karoline Herfurth, Friedrich Mücke, Nora Tschirner, Frederik Lau



Die Kinderbuchillustratorin Clara (Herfurth) hat bei einem tödlichen Verkehrsunfall ihren Verlobten Ben verloren. Auch zwei Jahre nach seinem Tod ist ihre Kreativität noch völlig blockiert. Von ihren Freunden angegraben, entscheidet sie sich, ihrem isolierten Dasein auf dem elterlichen Hof in der brandenburgischen Provinz den Rücken zu kehren und durch einen Umzug zurück nach Berlin den Neuanfang zu wagen. Anders als in der Romanvorlage spielt der Film in Berlin. Gefilmt wurde unter anderem an Orten, mit denen die gebürtige Berlinerin Herfurth nach eigenen Angaben viel verbindet und „das bunte Berlin“ zeigen. In das Haus zieht Clara ein, als sie zu Beginn des Films von Brandenburg zurück nach Berlin zieht.

### Film **Das Leben ist eine Baustelle**

D 1997

Regie Wolfgang Becker

Darsteller Jürgen Vogel, Christiane Paul, Martina Gedeck



Jan (Vogel) lebt in Berlin. Eines Tages verliert er seine Arbeitsstelle in der Fleischfabrik. Zudem eröffnet ihm seine Ex-Freundin, dass sie HIV-positiv ist und ihn vielleicht angesteckt hat. Da lernt er die Musikerin und Lebenskünstlerin Vera (Paul) kennen, als er zufällig in eine Straßenschlacht gerät und sie gegen zwei Zivilpolizisten verteidigt.

In dem Haus wohnt Jans Schwester (Gedeck) mit ihrer kleinen Tochter Jenni. Im Film ist vor dem Haus neben der Brücke ein Imbisswagen aufgestellt. Dort kauft Jan seiner Nichte Jenni Pommes, nachdem diese von Nachbarsjungen geärgert wurde. Die Brachfläche gegenüber vom Imbiss, wo die Nichte geärgert wird, ist immer noch nicht richtig bebaut. Da befindet sich heute die provisorische Pizzeria Die Hütte.

### 7 Mauerradweg

Isländische Straße / Ecke Norwegerstraße; Dolomitenstraße 33, Maximilianstraße (S-Bahn-Unterführung), Kleingartenanlage Famos, 13187 Berlin

#### Film **The Invisible Frame**

D 2009

Regie Cynthia Beatt

Darsteller Tilda Swinton



Der Berliner Mauerweg ist etwa 160 Kilometer lang und folgt weitgehend dem früheren Verlauf der Berliner Mauer um Westberlin. Die Schauspielerinnen Tilda Swinton fährt in dieser Dokumentation als Touristin den Weg der ehemaligen Mauer durch und um Berlin mit dem Fahrrad ab. Sie startet ihre Tour am Brandenburger Tor und fährt von da entgegengesetzt des Uhrzeigersinns. 1988 schickte die in Berlin lebende britische Filmemacherin Cynthia Beatt die Schauspielerin Tilda Swinton auf eine Radtour durch Westberlin, entlang der Berliner Mauer („Cycling the Frame“). Gut 20 Jahre später ließ sich Tilda Swinton erneut überreden, den Weg noch einmal zu fahren und nun auch die Ostseite entlang der ehemaligen Mauer zu erkunden.

## 8 Heynstudios

Heynstraße 15, 13187 Berlin

Fritz Heyn war Fabrikbesitzer und einige Jahre stellvertretender Gemeindevorsteher in Pankow. Seine Produktionsstätte für Stuhrohre (Peddigrohre) befand sich daneben, in der Florastraße 20–22. Die erste Etage des Wohnhauses der Familie Heyn ist heute das Museum Pankow (Standort Heynstraße). Seit 1974 können die Räumlichkeiten besichtigt werden. Das Fabrikgelände in der Heynstraße 10–15 wurde als Heynhöfe bekannt. Heute finden sich hier die Heynstudios, Designer, Marketingfachleute, Künstler, Handwerker und seit November 2015 auch ein „Bar-Café“, das den Namen von Fritz Heyn trägt. Die Heynhöfe sind heute auch als Studio für Filmproduktionen zu mieten.



## Serie **Der Greif**

D 2023 (1 Staffel)

**Regie** Sebastian Marka, Max Zähle  
**Darsteller** Jeremias Meyer, Lea Drinda, Zoran Pingel, Theo Trebs  
Die fiktive Kleinstadt Krefelden im Jahr 1994: Der 16-jährige Mark (Meyer) betreibt neben der Schule zusammen mit seinem großen Bruder Thomas (Trebs) und seinem Freund Memo (Pingel) einen Plattenladen. Als das neue Mädchen Becky (Drinda) in die Stadt zieht, kommen Mark und sie sich bald näher. Eines Tages führt Thomas seinen kleinen Bruder in eine alte Familientradition ein: Mark soll seinen Namen in die Familienchronik eintragen. Es beschreibt eine fantastische Welt, in der ein grausames Wesen, der Greif, seine Schreckenherrschaft ausübt und die laut Thomas wirklich existiert. Die Serie basiert auf dem Fantasy-Roman *Der Greif* von Wolfgang und Heike Hohlbein aus dem Jahr 1989. Die Serie (6 Folgen) wurde im Auftrag von Amazon Prime realisiert und im Mai 2023 veröffentlicht. Der Plattenladen Orakel von LP der Brüder ist im Innenhof der Heynhöfe. Das Studio wurde darüber hinaus in ein Büro umgewandelt.

## 9 Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Görschstraße 42/44, 13187 Berlin

1910 erbaut, war der Schulkomplex damals der größte in Groß-Berlin und galt als eines der schönsten Bauwerke nicht nur Pankows, sondern der ganzen Umgebung. Die Fassade des bis zu einer Höhe von vier Stockwerken reichenden Baus ist im Stil der Spätrenaissance gehalten. Die Schule wurde mehrmals umbenannt, seit 1950 heißt sie Carl-von-Ossietzky-Oberschule.

## Film **Was nützt die Liebe in Gedanken**

D 2004

**Regie** Achim von Borries  
**Darsteller** Daniel Brühl, August Diehl, Anna Maria Mühle, Jana Pallaske

Paul Krantz (Brühl), der junge, aus einer Arbeiterfamilie stammende Poet, und Günther Scheller (Diehl), der wilde und sehnsuchtsvolle Sohn einer zum gehobenen Bürgertum gehörenden Familie, verbringen ein rauschendes Fest im Sommerhaus der Schellers. Die so genannte „Steglitzer Schülertragödie“ ereignete sich im Jahr 1927. Günther Scheller und Paul Krantz hatten einen „Selbstmörderclub“ gegründet und sich selbst auferlegt, dann aus dem Leben zu scheiden, wenn sie keine Liebe mehr empfänden. Günther Scheller hatte demnach am 28. Juni 1927 zuerst seinen Geliebten Hans Stephan und danach sich selbst getötet. Der spektakuläre Prozess fand auch im europäischen Ausland, in den USA und in Japan Interesse. Während des Prozesses wurden Günthers Schwester, Hilde Scheller, und Paul Krantz als Exempel einer moralisch zerrütteten Jugend dargestellt, die ausschweifend und übermäßig früh sexuell aktiv sei. Paul Krantz wurde wegen Mordes und Anstiftung zum Mord angeklagt, jedoch letztendlich in allen relevanten Punkten freigesprochen.

In der Eröffnungssequenz ist die Fassade des Gymnasiums zu sehen, um so den schulischen Handlungsort der Geschichte zu setzen.



## Film **Sonnenallee**

D 1999

**Regie** Leander Haußmann  
**Darsteller** Alexander Scheer, Alexander Beyer, Teresa Weißbach, Robert Stadlober

Erzählt wird die Geschichte von Michael Ehrenreich (Scheer) und seinem besten Freund Mario (Beyer) in Ost-Berlin 1973. Beide wohnen am kürzeren Ende der Sonnenallee, besuchen die EOS (Erweiterte Oberschule) Wilhelm Pieck und stehen, wie die anderen Jungs aus der Clique, kurz vor dem Abitur. Neben der Frage, ob man sich um des Studiums willen für drei Jahre bei der NVA verpflichten soll, spielen die größtenteils verbotene West-Pop- und Rockmusik der 1970er Jahre, und natürlich die erste Liebe bzw. Mädchen für sie eine große Rolle.

Die Aula des Gymnasiums wird im Film zur Aula der „EOS Wilhelm Pieck“. Hier findet eine FDJ-Veranstaltung statt. Auf der hält auch Michas Schwarm Miriam (Weißbach) eine „linientreue“ Rede. Die Aula ist heute renoviert. Im Vergleich mit den Filmbildern ist sie aber immer noch gut zu identifizieren.



## 10 Wohnhaus mit Café Jasmino

Berliner Straße 114, 13189 Berlin

**Film** **Lola rennt**  
D 1998  
**Regie** Tom Tykwer  
**Darsteller** Franka Potente, Moritz Bleibtreu

Die rothaarige Lola (Potente) und der blondierte Manni (Bleibtreu) sind ein Paar. Manni, der als Kurier für einen Hehler arbeitet, ruft sie aus einer Telefonzelle an. Er hat eine Plastiktüte mit 100.000 Mark versehentlich in der U-Bahn liegen gelassen. Lola beschwört ihn, noch bis 12.00 Uhr auf sie zu warten, ihr werde ein Ausweg einfallen. Nach diesem Intro erzählt der Film drei verschiedene Varianten, was genau in diesen 20 Minuten passiert. In der Anfangssequenz des Films erklärt Lola, warum sie zu spät zum Treffpunkt mit Manni gekommen ist: Sie wollte nur kurz Zigaretten kaufen und vor dem Laden wird ihr Roller geklaut. Dieser Laden ist heute das Café Jasmino.



## 11 Innenhof beim Spielplatz Binzstraße

Arnold-Zweig-Straße / Ecke Neumannstraße, 13189 Berlin

**Film** **Wer ist Hanna?**  
(OT: Hanna)  
USA/D/UK 2011  
**Regie** Joe Wright  
**Darsteller** Saoirse Ronan, Cate Blanchett, Eric Bana

Der Teenager Hanna (Ronan) wird von ihrem Vater (Bana), einem ehemaligen CIA-Agenten, isoliert in den finnischen Wäldern zur Kampfmaschine ausgebildet. Verfolgt wird sie dabei von CIA-Agenten, die von der skrupellosen Geheimdienstleiterin Marisa Wiegler (Blanchett) gelenkt werden. Die hat ein ganz besonderes Interesse an dem Mädchen ... Der Showdown des Films findet im ehemaligen Vergnügungspark Plänterwald statt. Die Kulisse des 2001 aufgegebenen Spreeparks diente Regisseur Wright vor allem dazu, Heldenreise und Seelenzustand seiner Protagonistin Hanna zu bebildern. In dem langgezogenen Gebäuderiegel ist die Erdgeschosswohnung von Hannas Großmutter Katrin (Gudrun Ritter), wo sie von Marisa erschossen wird und in die Hanna später über den Balkon einsteigt.



## 12 Hoffnungskirche Pankow

Elsa-Brändström-Straße 36, 13189 Berlin

**Film** **B-Movie: Lust & Sound in West-Berlin 1979–1989**  
D 2015  
**Regie** Jörg A. Hoppe, Klaus Mäeck, Heiko Lange

B-Movie ist ein essayistischer Dokumentarfilm über die Westberliner Musik- und Kunstszene der 80er Jahre. Hauptprotagonist ist Mark Reeder, aus dessen persönlicher Perspektive erzählt wird. Angeregt vom musikalischen Einfluss deutscher Bands wie Kraftwerk, Neu!, Tangerine Dream u. a. zieht Reeder Ende der 70er Jahre nach West-Berlin in ein besetztes Haus und taucht in die dortige Avantgarde-, Musik- und Hausbesetzerszene ein. In der Szene geht es um ein Konzert der Toten Hosen im Hof der Kirche am 9. April 1988. Reeder suchte nach einem ersten Untergrund-Konzert der Toten Hosen in der Erlöserkirche in Berlin-Rummelsburg vom 27. März 1983 eine geeignete Fortsetzung. Das Konzert wurde als Benefizkonzert für rumänische Waisenkinder getarnt.



## 13 Theater im Delphi

Gustav-Adolf-Straße 2, 13086 Berlin

Das ehemalige Stummfilmkino wurde von dem Architekten Julius Krost geplant und als letztes Stummfilmkino 1929 mit 870 Plätzen eröffnet. Es ist mit dem Aufschwung der Kinobranche der 1920er und 1930er Jahre fest verbunden. Der Standort in Berlin-Weißensee wurde durch die zahlreichen Filmproduktionsstätten auch „Klein Hollywood“ genannt. Das Innere ist heute überwiegend erhalten und lässt den Charme des vorigen Jahrhunderts erkennen.

**Serie** **Babylon Berlin**  
D seit 2017 (4 Staffeln)  
**Regie** Tom Tykwer, Achim von Borries, Hendrik Handloegten  
**Darsteller** Volker Bruch, Liv Lisa Fries, Lars Eidinger

Babylon Berlin ist eine deutsche Fernsehserie, die auf den Ideen und Büchern der Erfolgsromane von Volker Kutscher beruht. Schauplatz ist das Berlin am Ende der Weimarer Republik. Hauptfiguren sind der Kommissar Gereon Rath (Bruch) und die Berlinerin Charlotte Ritter, die erst mit Gelegenheitsarbeiten, später auch als Kriminalassistentin bei der Polizei beschäftigt ist und mit Rath



gemeinsam an der Lösung der Fälle arbeitet. Die Serie war am Ende der Produktion von Staffel 1 und 2 mit einem Budget von knapp 40 Millionen Euro die bislang teuerste deutsche Fernsehproduktion und teuerste nicht-englischsprachige Serie. Im Theater im Delphi werden die Szenen gedreht, die in der Serie im (fiktiven) Nachtclub Moka Efti spielen. Bis jetzt wurde für jede Staffel im Delphi gedreht. So findet z.B. in Staffel 4 ein Tanzmarathon im Delphi statt.

#### 14 **Motorwerk Berlin** An der Industriebahn 12, 13088 Berlin

Das denkmalgeschützte Ensemble wurde ab 1921 für die Ziehl-Abegg Elektrizitätsgesellschaft erbaut. Bis zum Zweiten Weltkrieg wurden hier Spezial-Elektromotoren gefertigt. Nach der Wende war das Gebäude unter dem Namen Halle Weißensee



oder auch nur Die Halle für Konzerte und Veranstaltungen bekannt. Im Dezember 1991 fand dort die erste Mayday-Veranstaltung Deutschlands statt. Neben zahlreichen anderen Techno-Veranstaltungen in den Folgejahren gastierten dort auch Kraftwerk, The Velvet Underground, Motörhead, Marianne Rosenberg, die Red Hot Chili Peppers und viele mehr.

**Film** **In weiter Ferne, so nah!**  
D 1993  
**Regie** Wim Wenders  
**Darsteller** Otto Sander, Bruno Ganz, Horst Buchholz



Der Engel Cassiel (Sander) ist traurig darüber, dass er als ein Unsterblicher die Menschen wegen ihrer Sorgen nur trösten kann, anstatt aktiv in ihr Schicksal eingreifen zu können, ohne selbst

ein Mensch zu werden, so wie es seinem Freund und ehemaligen Engel Damiel (Ganz) passiert ist. Aber eines Tages rettet Cassiel ein Mädchen, die kleine Raissa, und wird danach ebenfalls zum Menschen. Der Film ist die Fortsetzung von Wenders Kultfilm Der Himmel über Berlin (1987). Endlich konnte Wenders auch auf der Ostseite der Stadt drehen. Der Film gewann beim Filmfestival Cannes 1993 den Großen Preis der Jury.

Cassiel besucht ein Konzert von Lou Reed, der auch sonst noch Auftritte in dem Film hat und sich selbst spielt. Dieses Konzert findet im Motorwerk statt. Gedreht wurden die Konzertszenen eine Woche vor dem eigentlichen Drehbeginn während Lou Reeds Europatour. Für die Aufnahmen des Filmkonzerts, das kein offizielles Konzert von Lou Reed war, wurden ausdrücklich Statisten gesucht, die auch Fans von Lou Reed

waren. Im Anschluss spielte Lou Reed spontan für die Statisten, die sich zehnmal den Song „Why can't I be good“ angehört hatten, noch eine Handvoll anderer Lieder als Entschädigung.

#### 15 **Park am Weißen See** Parkstraße, 13086 Berlin

**Serie** **Weissensee** (Staffel 1)  
D 2010–2018 (4 Staffeln,  
jeweils 6 Folgen)  
**Regie** Friedemann Fromm  
**Darsteller** Florian Lukas, Hannah  
Herzprung, Uwe Kockisch,  
Katrin Sass, Jörg Hartmann



Die Serie schildert das Schicksal der Familien Kupfer und Hausmann in Ost-Berlin in den Jahren 1980 (1. Staffel) bis 1990 (4. Staffel). Schauplatz ist überwiegend der Ortsteil Weißensee. Gleich in der ersten Folge der ersten Staffel gehen Julia und Martin bei ihrem ersten Date im Park am Weißen See spazieren und machen dabei auch einen kurzen Stopp auf der Seebrücke mit Blick auf den Weißen See.

#### 16 **Wohnhaus** Woelckpromenade 7, 13086 Berlin

Das Gebäudeensemble in der Woelckpromenade ist Teil des sogenannten Munizipalviertels von Weißensee. Um 1900 wirkte sich die Stadterweiterung Berlins zunehmend auf die umliegenden Gemeinden aus: Mit dem Ausbau der elektrischen Straßenbahnlinien rückten auch Vororte wie Weißensee in den Fokus der Stadtplaner. Dort forcierte seit 1906 der Bürgermeister Carl Woelck die Modernisierung und Neugestaltung der Ortschaft, um das Stadtrecht zu erhalten, was aber nie gelang. Das Wohnhaus Woelckpromenade 7 stand mindestens seit den 2010er-Jahren leer und diente lediglich als mondäne Kulisse verschiedener Film- und Serienproduktionen.

**Serie** **Babylon Berlin**  
(Staffel 3 und 4)  
D seit 2017 (4 Staffeln)  
**Regie** Tom Tykwer, Achim  
von Borries, Hendrik  
Handloegten  
**Darsteller** Volker Bruch, Liv Lisa Fries,  
Lars Eidinger



Ab Staffel 3 ist in dem Haus die Wohnung von Gereon Rath. In einer Szene in Staffel 4 soll der gerichtsmedizinische Assistent Rudi einen Bericht zu Rath nach Hause bringen und wird auf dem Weg dahin auf der Grünfläche vor dem Schulgebäude ermordet.

**Serie Deutschland '89**

D 2020

**Showrunner** Anna Winger,  
Jörg Winger

**Darsteller** Jonas Nay

Deutschland '89 ist die dritte Staffel einer deutschen Serie. Die erste Staffel lief unter dem Titel Deutschland '83 (2015, 8 Folgen), die zweite unter dem Titel Deutschland '86

(2018, 10 Folgen). Die Serie erzählt von dem ehemaligen DDR-Grensoldaten Martin Rauch (Nay), der von der Staatssicherheit als Spion in die BRD eingeschleust wird. In der dritten Staffel Deutschland '89 (8 Folgen) wird Martin Rauch unter anderem in eine westdeutsche Terrorzelle eingeschleust und in das Attentat auf den Banker Alfred Herrhausen in Frankfurt/Main verstrickt. Die Serie bekam viel Lob von Kritikern und lief sogar in den USA und Großbritannien mit Erfolg. Sie gewann etliche Auszeichnungen wie die Goldene Kamera, Grimme Preis, Deutscher Fernsehpreis, International Emmy Award und den Deutschen Fernsehpreis für den besten Hauptdarsteller. Die Szenen um das Attentat auf Herrhausen in Frankfurt sind am Kreuzpuhl an der Woelckpromenade entstanden. Um den Bezug zu Frankfurt glaubhaft zu gestalten, wurden am Computer im Hintergrund Frankfurter Bürotürme integriert.



**17 Jüdischer Friedhof Weißensee**

Herbert-Baum-Straße 45, 13088 Berlin

Der Jüdische Friedhof Berlin-Weißensee ist ein 1880 angelegter Begräbnisplatz der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Er ist mit rund 42 Hektar der flächenmäßig größte jüdische Friedhof Europas mit fast 116.000 Grabstellen. Seit den 1970er Jahren steht er unter Denkmalschutz.

**Film Alles auf Zucker**

D 2005

**Regie** Dany Levy

**Darsteller** Henry Hübchen, Hannelore Elsner, Udo Samel

Der arbeitslose ehemalige DDR-Sportreporter und passionierte Billardspieler Jakob Zuckermann alias Jaeckie Zucker (Hübchen) sieht sich schon lange nicht mehr als Jude. Der Berliner steckt tief in finanziellen Problemen, als ihn die Nachricht vom Tod seiner Mutter erreicht und mit ihr die Hoffnung auf eine Erbschaft, die ihm aus der Klemme helfen könnte. Das Testament trifft Zucker jedoch doppelt: Die Mutter hat bestimmt, dass im Anschluss an ihre Beerdigung auf dem Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee eine siebentägige Trauerzeit nach



jüdischer Tradition ausgerichtet werden soll, diese soll Zucker ausgerechnet gemeinsam mit seinem strenggläubigen Bruder Samuel aus dem Westen durchführen. Erst wenn sich die seit Jahrzehnten zerstrittenen Brüder im Rahmen der Trauerzeit wieder versöhnen, bekommen sie ihr Erbe. Der Film war ein großer Überraschungserfolg nicht nur bei der Kritik, sondern auch bei den Zuschauern. Über 1.000.000 Zuschauer sahen sich den Film in den deutschen Kinos an. Zur Beerdigung der Mutter von Jaeckie (Hübchen) und Samuel (Samel) kommt die Familie auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee zusammen. Am Grab simuliert Jaeckie einen Herzanfall und fällt ins offene Grab.

**Serie Unorthodox**

D 2020 (1 Staffel, 4 Folgen)

**Regie** Maria Schrader

**Darsteller** Shira Haas

Die Miniserie, die im Auftrag von Netflix produziert wurde, erzählt die Geschichte der 19-jährigen Esty (Haas), die die ultra-orthodoxe jüdische Religionsgemeinschaft der Satmarer in New York verlässt und ein neues Leben in Berlin anfängt. Die in Amerika spielenden Szenen basieren lose auf dem 2012 erschienenen Buch Unorthodox von Deborah Feldman, in dem sie Erlebnisse ihrer Kindheit und Jugend beschreibt. Der Handlungsstrang in Berlin ist hingegen fiktiv. Gedreht wurde die Serie im Sommer 2019 fast nur in Berlin. In Folge 3 besuchen Estys Mann Yakov und sein Cousin Moische den Jüdischen Friedhof Weißensee, um ein bestimmtes Grab zu finden und dort für Führung bei der Suche nach Esty zu beten.

**Serie Babylon Berlin** (Staffel 4)

D seit 2017 (4 Staffeln)

**Regie** Tom Tykwer, Achim von Borries, Hendrik Handloegten

**Darsteller** Volker Bruch, Liv Lisa Fries, Lars Eidinger

In Staffel 4, die in den Jahren 1930 und 1931 spielt, wird die Welt orthodoxer Juden im Berlin der Weimarer Republik thematisiert. In einer Szene besucht der amerikanische Gangster Abraham Goldstein (Mark Ivanir) – der in die USA emigriert ist und nun nach Berlin zurückkehrt ist, um einen wertvollen Edelstein aus dem Familienbesitz wiederzubeschaffen – das Grab seines Onkels Moses Abraham Goldstein. Ein entsprechender Grabstein wurde extra für den Film angefertigt und auf dem Friedhof aufgestellt.



**Mehr Informationen und weitere Filmtouren gibt es unter:**

[www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/filmgeschichte-pankow](http://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/filmgeschichte-pankow)

# Tourenüberblick

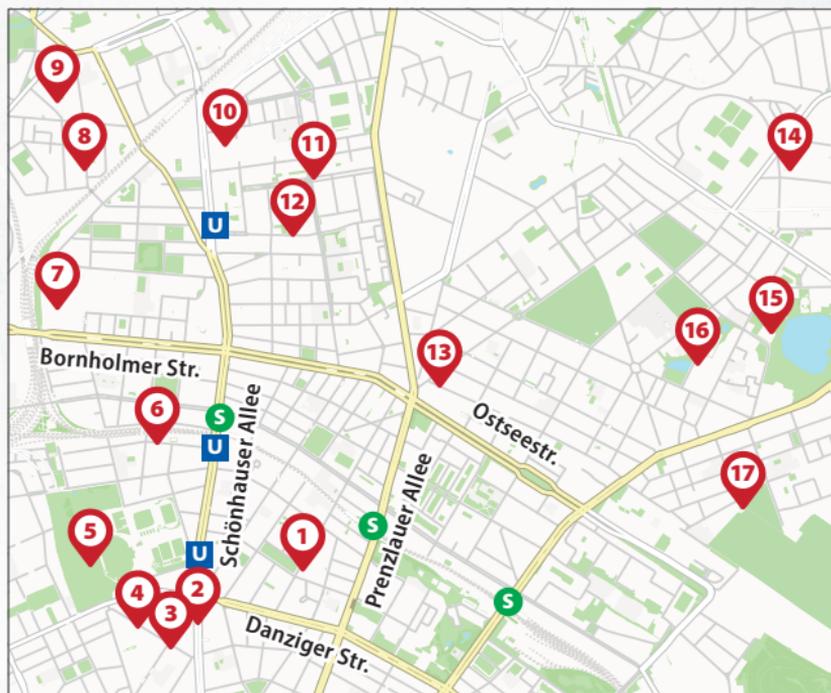
**Start:** Helmholtzplatz  
(Raumerstraße / Ecke Dunckerstraße  
auf der Grünflächenseite)

**Ziel:** Jüdischer Friedhof Weißensee

**Länge:** ca. 18 Kilometer

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden (Fahrzeit ohne Pausen)

Tour auf  
komoot:



## Impressum

Ein Projekt des Tourismusverein Pankow e.V. in Kooperation mit dem tic Kultur- und Tourismusmarketing Berlin-Pankow (Fröbelstr. 17, 10405 Berlin, info@tic-berlin.de)

Gefördert durch das Büro für Wirtschaftsförderung Berlin-Pankow

Kooperationspartner bei Pankow im Kino: Andrea Koschwitz und Freundeskreis der Chronik Pankow e.V.

Konzeption und Filmauswahl: Alexander Vogel / Zeitreisen GbR

Text: zeitreisen GbR

Projektleitung und Lektorat: Sandra Vogt

Gestaltung: Mediendesign Anne Tegler

Karte: MapOSMatic/OCitySMMap-Entwickler, Kartendaten: OpenStreetMap.org/Mitwirkende

Bildnachweise: X Filme Creative Pool GmbH (Pressebilder aus: Alles auf Zucker, Babylon Berlin, Drei, Lola rennt, Oh Boy, Sommer vorm Balkon, Was nützt die Liebe in Gedanken); Delphi Filmverleih GmbH (Bilder aus: Sonnenallee); VisitBerlin/Koschel (Foto Weißensee);

Road Movies Filmproduktion (Bild aus: In weiter Ferne, so nah!)

